

Jürgen Roosen/Kamp-Lintfort/DE

An: juergen.brandstaeter@kreis-wesel.de,
bernhard.hessenius@brd.nrw.de

12.12.2011 14:29

Sehr geehrter Herr Brandstaeter,
sehr geehrter Herr Hessenius,

12.12.2011

aus Sicht der Stadt Kamp-Lintfort sollten bei der Durchführung der vorgesehenen Bodenuntersuchungen folgende Aspekte beachtet werden:

1. Bei der Auswahl der Probenahmepunkte sollten auch meteorologische Daten und die spezielle Morphologie des Eyller Berges berücksichtigt werden (Windverteilung, ggf. Ausbreitungsrechnung, Einbeziehung der Daten aus der 1. MILIS-Messung)
2. Es sollte geprüft werden, ob zumindest stichprobenartig auch PAK-Analysen durchgeführt werden, da auf der Deponie entsprechende Abfälle angenommen werden dürfen (ASN 190111, 190117 u.a.)
3. Aufgrund der besonderen Gefährdung von Kindern durch Schadstoffe sollten gezielt auch an Schulen, Kindertagesstätten, sonstigen Spielplätzen und in Sandkästen Proben genommen werden. Im Umkreis von 1000 m von der Deponie liegen die Realschule (Sudermannstr. 4), die Kita AWO Sudermannstr. (Sudermannstr. 19) und die Kita Kleine Oase (Rundstr. 114) und weitere Spielplätze, deren Lage auf dem beigefügten Kartenausschnitt dargestellt ist.
4. Zur sicheren Abgrenzung der Schadstoff-Ausbreitung sollten in den Wohngebieten Gestfeld und südlicher Geisbruch (z.B. Monterkampweg) weitere Probenahmepunkte vorgesehen werden, und zwar Gartenflächen und ungestörte (Grün-) Flächen, auch in einer Entfernung von mehr als 1000 Metern.

Abgesehen von den Bodenuntersuchungen sieht die Stadt Kamp-Lintfort es als notwendig an, umweltmedizinische Untersuchungen von unabhängigen Instituten durchführen zu lassen bzw. anzubieten, um die Belastung (akut / kumulativ) von Deponie-Mitarbeitern und Anwohnern mit den betreffenden Schadstoffen zu ermitteln. Dabei sollten geeignete, wissenschaftlich anerkannte Untersuchungsverfahren Anwendung finden, mit denen Schadstoffe im Blut, oder je nach Erfordernis auch in Urin, Zähnen, Fettgewebe, Muttermilch, Haaren u.a. nachgewiesen werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Roosen

Stadt Kamp-Lintfort
66 - Tiefbauamt -
66-02 - Entwässerung und Straßenbau -

Tel.: 02842/912-381
Fax: 02842/912-403
Mail: juergen.roosen@kamp-lintfort.de



Eyller Berg 1000m Radius 4_Spielflächen.JPG